

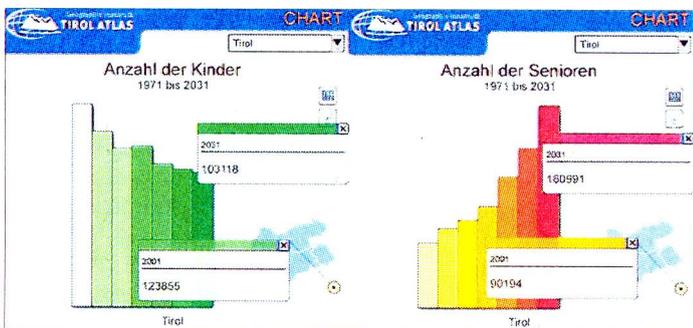
# Grenzenlos interaktiv die Heimat erkunden

**Wer gerne in Atlanten schmökert oder schnell Daten sucht, dem eröffnet sich mit dem digitalen Tirol Atlas ein neuer Blick auf die Heimat.**

INNSBRUCK (sta). Per Mausklick kann man viel über Tirol erfahren: Etwa auf welcher Höhe sich der Lieblingsskilift befindet, wie sich die Alterspyramide bis 2031 in Osttirol entwickelt, was das Wappen von Ladis bedeutet, wie Reutte bei der Bundespräsidentenwahl 2004 gewählt hat oder wie viele Höhenmeter bzw. Steigungen von einer Gemeinde in die andere zurückzulegen sind. All das macht der digitale Tirol Atlas möglich, der seit vier Jahren vom Institut für Geographie an der Uni Innsbruck unter Projektleiter von Johann Stötter entwickelt wird.

Der digitale Atlas soll ein interaktives Informationsmedium für die Länder Tirol und Südtirol sowie die angrenzenden Regionen sein und wird als Interreg IIIA-Projekt von der EU und den beiden Ländern noch bis 2007 finanziert. Am Freitag wurde er bei einem Symposium präsentiert.

Für Vizerektorin Eva Bänninger-Huber ist das Projekt ein Beispiel dafür, was es der Allgemeinheit bringt, wenn in Forschung investiert wird. Tirols Landesrätin Elisabeth Zanon und ihre Südtiroler Kollegin Sabina Kasslatter-Mur bezeichneten die Arbeit als exzellentes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Länder. Der Tirol Atlas sei identitätsstiftend und führe über die globale Welt des Internets direkt in die Heimat.



**Klaus Förster (oben vom Tirol-Atlas-Team präsentiert die neuen interaktiven Karten.**

Foto: Starck, Screenshot: Förster

## TIROL ATLAS

Der digitale Tirol Atlas ist der Nachfolger des gedruckten Tirol-Atlas, der zwischen 1969 und 1999 in zwölf Auflagen erschienen ist. Was findet man dort:

**Topographische Übersichtskarten:** mit Stichwortsuchfunktion. Orte, Gewässer, Gipfel, Hütten und beinahe jeder Skilift sind darauf zu finden.

**TirolLexikon:** Alle 395 Gemeinden werden umfassend mit Text, Bildern, Daten, Wappen und Wahlergebnissen vorgestellt, ergänzt durch Satellitenbilder, Videos zur Sonnenscheindauer im Jahresverlauf und Diagramme zur Höhenverteilung.

**Thematische Karten:** Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung, Wasserkosten, Kläranlagenanschlussgrad usw.

**Tirol 4 Kids:** Quiz, Spiele und Bastelbögen. Zudem sind alle bis 4. April aufgerufen eine Darstellung über ihre Heimatgemeinde an die Uni zu schicken. Tolle Preise winken.

**Internet:** Der Tirol Atlas ist unter folgender Adresse zu finden: tirolatlas.uibk.ac.at (ohne www). Zum Betrachten der Karten und Diagramme ist ein Adobe SVG-Plugin notwendig, das kostenlos heruntergeladen werden kann.